

Antigone

Dienstags, 14:15–15:45

Zoom Meeting-ID: 957 0763 5232; Kenncode: 228630

[https://uni-](https://uni-frankfurt.zoom.us/j/95707635232?pwd=YkhqMUVM3BFZ1JsLzdXS3FWcUEydz09)

[frankfurt.zoom.us/j/95707635232?pwd=YkhqMUVM3BFZ1JsLzdXS3FWcUEydz09](https://uni-frankfurt.zoom.us/j/95707635232?pwd=YkhqMUVM3BFZ1JsLzdXS3FWcUEydz09)

Modulzuordnung: VM1, VM3, GM1, GM3, SPM 1, SPM 2, AVL, MA „Ästhetik“, MA PT.

Dr. Marina Martinez

Marina.martinezmateo@normativeorders.net

Sprechstunde: mittwochs, 11-12h auf Zoom: Meeting-ID: 945 3419 6540; Kenncode: 936118

Zur Terminvereinbarung bitte hier eintragen:

https://doodle.com/poll/c4dx3fgg6bgak45?utm_source=poll&utm_medium=link

Seminarbeschreibung

Nach der berühmten Tragödie von Sophokles nimmt *Antigone* den eigenen Tod auf sich, um ihren Bruder zu begraben. Sie widersetzt sich dem Gebot des Herrschers von Theben, indem sie sich auf ein anderes, nicht-menschliches Gesetz beruft, das ihr die Ehrung des Bruders gebietet. Mit dieser Geschichte ist Antigone zu einer zentralen Figur philosophischer Auseinandersetzung geworden. Wofür steht Antigone und was ist dieses andere Gesetz, das für sie bestimmend ist? Warum handelt sie, wie sie handelt, und worin liegt der tragische Konflikt, den sie entfaltet? Ist Antigone eine Figur der Emanzipation, weil sie sich der Ordnung des Staates widersetzt? Wie sehr kann sie feministisch gelesen werden? Im Seminar werden wir zunächst die Sophoklesche Tragödie selbst genau lesen und uns dann insbesondere mit den Lektüren und Deutungen von G.W.F. Hegel und Judith Butler beschäftigen. Darüber hinaus werden wir uns auch Diskussionen um die Möglichkeiten einer Aneignung und Umdeutung des Stoffes aus einem postkolonialen Kontext heraus widmen (mit Bezug auf die beiden Antigone-Adaptionen „Tegonni: An African Antigone“ vom nigerianischen Autor Femi Osofisan und „The Island“ von Athol Fugard aus Südafrika) – und damit auch um die Frage nach der Rolle des Mythos als Narrativ zur Bildung eines europäischen (kolonialen) Selbstverständnisses sowie auch zu dessen potentieller Überwindung.

Es empfiehlt sich, Sophokles' *Antigone* zum Seminar anzuschaffen (z.B. Reclam, übers. und hrsg. von Kurt Steinmann).

Scheinanforderungen

Für alle:

Regelmäßige Teilnahme an den synchronen online-Sitzungen, selbstständige Vorbereitung der Seminarlektüre. Für die asynchronen Anteile auf olat gilt Folgendes: Hier sollen die gemeinsamen Diskussionen in Kleingruppen vorbereitet werden. Tragen Sie sich dazu bitte in eine der Kleingruppen auf olat ein (max. zu sechst). In dieser Kleingruppe sollten Sie Fragen, Diskussionspunkte, Begriffe, Aspekte, Deutungsansätze und ähnliches zum aktuellen Text zusammentragen. Sie können entweder direkt im Forum (der Kleingruppe) diskutieren oder sich anderweitig treffen und die Ergebnisse Ihrer Diskussion dann im Blog hochladen oder eintragen. Die Gestaltung Ihrer Gruppenergebnisse steht Ihnen ganz frei. Die Gruppenbeiträge sollen bis zum Abend des jeweiligen Seminartages vorliegen. Am darauffolgenden Mittwoch werde ich sie lesen und kurz kommentieren, damit Sie diese Vorbereitung in die Gesamtdiskussion geben können. Auch in den Wochen, in denen eine gemeinsame Diskussion auf Zoom vorgesehen ist, wird die Diskussion in der Kleingruppe für Ihre eigene Vorbereitung empfohlen.

Für einen **Teilnahmeschein** bzw. **Leistungsnachweis**:

Entweder im *synchronen* Teil: Vorbereitung und Vorstellung eines Thesenpapiers (max. 2 Seiten) zur Einführung der jeweiligen Seminardiskussion (alleine oder zu zweit). Darin sollten 1.) die wichtigsten Thesen des diskutierten Textes skizziert werden; 2.) eine eigene und begründete Position dazu eingenommen und dargelegt werden; 3.) Vorschläge zur Strukturierung der Diskussion eingebracht werden. Das Thesenpapier sollte bis zum Montag vor der entsprechenden Sitzung auf olat hochgeladen und zur Vorbereitung von allen gelesen werden. Zu Beginn der Sitzung wird es außerdem von den Verfasser:innen kurz (5–10 Minuten) vorgestellt.

Oder im *asynchronen* Teil: Gestaltung eines „Protokolls“ einer der Kleingruppendiskussionen (von einem oder zwei der Mitglieder), in dem die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst und weiterführende Fragen entwickelt werden. Dieses Protokoll sollte bis zum Montag vor der darauffolgenden Sitzung für alle hochgeladen und von allen gelesen werden. Zu Beginn der gemeinsamen Diskussion wird es von den Verfasser:innen kurz (5-10 Minuten) vorgestellt – wobei es nicht darum gehen soll, alles einzubringen, sondern mit Blick auf das Thema derjenigen Sitzung, in der es vorgestellt wird, auszuwählen, welche Aspekte für den weiteren Verlauf der Seminardiskussion relevant sein könnten (das Protokoll soll so zum Übergang von der einen zur nächsten Sitzung beitragen).

Für eine **Modulprüfung**:

Schriftliche Hausarbeit (12–15 Seiten) zu den Texten bzw. Diskussionsschwerpunkten des Seminars. Abgabetermin: 30.09.2021. Es empfiehlt sich, das Thema der Hausarbeit im Vorhinein in einer Sprechstunde oder per Mail abzusprechen.

Semesterplan

| | | |
|--------|------------------------|--|
| 13.04. | Zoom | Einführung und Vorbereitung |
| 20.04. | In Kleingruppen (olat) | Sophokles: Antigone. z.B. Stuttgart: Reclam 2013 (übersetzt von Kurt Steinmann). |
| 27.04. | Zoom | Gemeinsame Diskussion zu Antigone. Thesenpapier: Larissa Smurago |
| 04.05. | Zoom | G.W.F. Hegel 1970 [1806]: Phänomenologie des Geistes. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 324–342. Thesenpapier: Philipp Schurk |
| 11.05. | In Kleingruppen (olat) | G.W.F. Hegel 1970 [1806]: Phänomenologie des Geistes. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 342–354. |
| 18.05. | Zoom | Gemeinsame Diskussion zu Hegel. Thesenpapier: Laura Stitzl |
| 25.05. | In Kleingruppen (olat) | Jacques Lacan 1996: Das Wesen der Tragödie. Ein Kommentar zur Antigone des Sophokles, in: Ders.: Das Seminar VII (1959–1960). Die Ethik der Psychoanalyse. Weinheim & Berlin: Quadriga Verlag, 293–343. |
| 01.06. | Zoom | Gemeinsame Diskussion zu Lacan. Hintergrund: Irigaray, Luce: „Die ewige Ironie des Gemeinwesens“, in: Speculum. Spiegel des anderen Geschlechts, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1980, S. 266-280. Thesenpapier: Tobias Sauer |

| | | |
|--------|---|--|
| 15.06. | In Kleingruppen (olat) | Judith Butler 2018 [2001]: Antigones Verlangen: Verwandtschaft zwischen Leben und Tod. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Darin: Kapitel I, Antigones Verlangen (11–49). |
| 22.06. | Zoom | Judith Butler 2018 [2001]: Antigones Verlangen: Verwandtschaft zwischen Leben und Tod. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Darin: Kapitel II, Ungeschriebene Gesetze, abweichende Übertragungen (50–92). Thesenpapier: Paul Müller |
| 29.06. | In Kleingruppen (olat) Sie können in Ihren Gruppen einen der beiden Texte auswählen. | Femi Osofisan 1999: Tegenoni: An African Antigone. Oder: Athol Fugard, John Kani & Winston Ntshona 1976: The Island. Hintergrund (für alle): Astrid Van Weyenberg 2014: African Antigones: Past, Presents, Futures, in: Tina Chantner & Sean Kirkland (Hg.): The Returns of Antigone: Interdisciplinary Essays. Albany: SUNY Press, 261–280. |
| 06.07. | Zoom | Gemeinsame Diskussion zu “The Island“ und „Tegenoni“. Dazu: Wumi Raji 2005: Africanizing Antigone: Postcolonial Discourse and Strategies of Indigenizing a Western Classic, in: Research in African Literatures 36. 4, 135–154. Thesenpapier: Carina Umanski |
| 13.07. | Wenn möglich in Präsenz | Abschlussdiskussion |

Essays (als Leistungsnachweis)

Henri Schmerker

Leonie Emeka

Hintergrund- und weiterführende Literatur

Goff, Barbara & Michael Simpson 2007: Crossroads in the Black Aegean: Oedipus, Antigone, and Dramas of the African Diaspora. Oxford: Oxford University Press.

Hardwick, Lorna & Carol Gillespie (Hg.) 2007: Classics in Post-Colonial Worlds. Oxford: Oxford University Press.

Hardwick, Lorna 2004: Greek Drama and Anti-Colonialism: Decolonizing Classics, in: Edith Hall, Fiona Macintosh & Amanda Wrigley Hg.): Dionysus Since 69. Greek Tragedy at the Dawn of the Third Millennium. Oxford: Oxford University Press, 219–241.

Honig, Bonnie 2013: Antigone Interrupted. Cambridge & New York: Cambridge University Press.

Honig, Bonnie: „Antigone’s Laments, Creon’s Grief. Mourning, Membership and the Politics of Exception“, in: Political Theory 37.1 (2009), S. 5–43.

Nussbaum, Martha 2001 [1986]: Sophocles’ Antigone: conflict, vision, and simplification, in: Dies.: The Fragility of Goodness. Luck and Ethics in Greek Tragedy and Philosophy. Cambridge & New York: Cambridge University Press, 51–85.

- Patterson, Orlando 1991: A Woman's Song: The Female Force and the Ideology of Freedom in Greek Tragedy and Society, in: Ders.: Freedom. Volume I: Freedom in the Making of Western Culture. BasicBooks, 106–132.
- Söderbäck, Fanny 2010: Feminist Readings of Antigone. Albany: SUNY Press.
- Steiner, George 2014 [1984]: Die Antigonien. Geschichte und Gegenwart eines Mythos. Berlin: Suhrkamp.
- Wilmer, S. E. & Audrone Žukauskaite (Hg.) 2010: Interrogating Antigone in Postmodern Philosophy and Criticism. Oxford: Oxford University Press.